



Gezielte Sanierung von Neophyten mit Saugtechnik

Praxisbericht
Neophytensanierung Dielsdorf



An mehreren Standorten in Dielsdorf hat sich der invasive Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) verbreitet. Für die schonende und nachhaltige Entsorgung dieser Pflanzenart wurde ein Saugbagger eingesetzt. Mit dem Ziel, selbst kleinste Wurzelstücke abzusaugen und fachgerecht zu entsorgen.

Was sind Neophyten?

Neophyten sind invasive gebietsfremde Pflanzen, die sich in der Natur stark ausbreiten und standorttypische Pflanzen verdrängen. Einige Arten können die Gesundheit von Menschen und Tieren beeinträchtigen oder Schäden in der Land- und Forstwirtschaft oder an Bauten hervorrufen. Der Japanische Staudenknöterich bildet über ein unterirdisches Wurzelgeflecht (Rhizome) in kurzer Zeit ausgedehnte und dichte Bestände. Ein Rhizomfragment von nur 15 mm Länge kann problemlos einen neuen Bestand gründen.

Schonendes Verfahren mit Saugtechnik

Um die fremde Pflanze am Standort in Dielsdorf gänzlich auszurotten, wählte der Kunde zusammen mit unseren Spezialisten einen schonenden Eingriff mittels Saugtechnik. Beim Einsatz konnte der Saugbagger auf LKW-Basis direkt neben dem Neophytenbestand positioniert werden. Der Saugbaggerführer steuerte das Saugrohr mit Hilfe des hydraulischen Kraftarms präzise auf Anweisung des Neophytenbeauftragten. Dank des integrierten Drehmotors wurde das Erdreich schonend gelöst, die Wurzeln gut sichtbar freigelegt und biogen belastetes Material direkt in den geschlossenen Aushubbehälter befördert. Im Gegensatz zu einer Ausgrabung mit einem Bagger kann sehr selektiv gearbeitet werden und der Wurzelverlauf ist jederzeit gut sichtbar. Mit diesem schonenden Vorgehen werden das Volumen des belasteten Aushubs



sowie der Eingriff in die Umwelt massiv reduziert. Mit der Absaugung des Materials konnte sichergestellt werden, dass eine Verschleppung des wurzeldurchsetzten Aushubs verhindert werden konnte.

Transport und fachgerechte Entsorgung

Das mit Neophyten belastete Aushubmaterial transportierte der Saugbagger direkt nach Weiach in die hierfür zugelassene Deponie Hardrütene. Speziell gekennzeichnete Lieferscheine stellten sicher, dass der Aushub vor Ort fachgerecht eingebaut und mit 5 Meter Material überdeckt wurde. Dies ist zwingend erforderlich, um ein erneutes Austreiben der Wurzeln zu verhindern und somit die Weiterverbreitung zu stoppen. Nach Beendigung der Aushubarbeiten erfolgte eine gründliche Reinigung des Saugbaggers.

Die Lösung:

Neophytensanierung mit Saugtechnik

Die Eberhard Unternehmungen bieten Ihnen eine massgeschneiderte Leistung.

Ihre Vorteile:

- Dauerhafte Entfernung von Neophyten
- Schonendes Vorgehen mit Saugbagger schützt die Umwelt
- Präzise Arbeitsmethode entlang dem Wurzelverlauf
- Umfassender Maschinen- und Gerätepark
- Leistungsstarke und flexible Logistik
- Fachgerechte Entsorgung von mit Neophyten belastetem Material
- Zeitnahe und transparente Dokumentation der Materialflüsse bei belastetem Aushub

Technische Daten Saugtechnik

- Saugdistanz bis 250 m
- Bis 65'000 m³/h Luftleistung
- Hydraulischer Drehbohrmotor
- Hilfsgeräte wie Spaten und Blaslanze



Eberhard

Pioniere in Saugtechnik

Unsere Experten beraten Sie gerne:

Thorsten Weber
Leiter Saugtechnik

Eberhard Bau AG
Saugtechnik
Breitloostrasse 7
CH-8154 Oberglatt

Telefon +41 43 211 13 60
Mobile +41 79 628 58 01
thorsten.weber@eberhard.ch
www.eberhard.ch/saugtechnik